

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 10: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Weltblatt der Kunst

Die Kunstauktion

Deutsches Nachrichtenblatt des gesamten Kunst- und
Buchmarktes.

Begründet von Walter Bondy

Herausgeber Dr. J. I. von Saxe

Die **einzige wöchentlich** erscheinende **Kunstzeitung** in deutscher
Sprache mit aktuellsten Kunstinrichten aus der ganzen Welt.
Reich illustriert.

Das **Börsenblatt des Kunstsammlers** und des Kunsthändlers.
Jeder Sammler, jeder Kunst- und Buchhändler **muss**, wenn er sich
über die wichtigen Ereignisse und über den Stand des Marktes in-
formieren will, **die Kunstauktion halten.**

Grösste Verbreitung im In- und Auslande. Die Inserate der «Kunst-
auktion» werden von Tausenden von Abonnenten aus kaufwilligen
und kaufkräftigen Kreisen gelesen.

**Verlangen Sie Tarif und Probenummern! Quartal RM 4.40,
Ausland RM 5.50.**

Verlag, Redaktion und Lesesaal:

BERLIN W 62, Kurfürstenstrasse 76—77

Telephon: B 5, Barbarossa 7228. — Telegramm-Adresse: Kunstauktion Berlin.

PARISER BÜRO:

122 Bd. Murat, Paris XVIe — Téléphon: Auteuil 67-78

Postcheckkonti: Berlin 118 054, Wien D 114 783, Paris 118 732.